

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-08-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 14. August 1956

Lieber Herr Abich, -

anbei die Spesenrechnung für meine Berlinreise. Ich habe diesmal alles persönlich ausgelegt und darf denn doch um schleunige Rückerstattung so recht gelegentlich ersuchen. Der Betrag ist einzuzahlen auf mein ~~Rechnungskonto bei der Reichsbank in Berlin~~. (Sind "Paris" und "München" nunmehr bei meiner Mutter beglichen? Je vous en prie!)

Ueber den befriedigenden Verlauf der DEFA-Besprechungen werden Sie im Bilde sein. Die Sache war anfangs nicht ganz einfach, und dies umso weniger, als, auf Grund eines Missverständnisses zwischen den Herren Hurdalek und Wegeleben, der erstere zur entscheidenden Besprechung nicht erschienen war, und ich alles mutterseelensolo auszubaden hatte. Nun, - es ist ausgebadet, und wir alle erfreuen uns derschönsten Harmonie. Möchte nun Hurdalek sich in München nicht über den 1. September hinaus aufgehalten sehen. Ich bin im Begriff, nach England zu fliegen (Adresse dort: c/o Montagu, Mill-Cottage, Beaulieu, Hampshire), kehre aber ausdrücklich am 31. zurück, um unserem Dichter ab 1. September hier zur Verfügung zu stehen.

Was macht die Besetzung für den "Krull"? Hat Herr Wegeleben Ihnen mitgeteilt, dass ich - wie auch meine Mutter - für die wichtige Rolle des Professor Kuckuck Erich Ponto für die absolut ideale Besetzung halte, - dass wir aber andererseits die von Siodmak rätselvoll angeregte Besetzung mit Oscar Homolka leider nicht zulassen könnten? Gut so.

Leben Sie wohl, - lassen Sie mich weder ohne Nachricht, noch auch und besonders ohne Geld.

Ich bin wie immer

die Ihre: